

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 101 (2021)
Heft: 1091

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

100
J A H R E

Drohnen als Waffe
Blitzangriff aus dem Nichts

Architektur in China
Beton ohne Grenzen

DOSSIER

Philanthropie
Wie Sie Ihr Geld
am besten loswerden

schweizer monat

SEIT 1921



Ausgabe 1091 | 9 | November 2021
CHF 22.- | EUR 19,- | BTC 0,0004

DIE AUTORENZEITSCHRIFT FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR



Überleben in einer verrückten Welt

Evolutionäre Lektionen für die Gegenwart.

Ein Gespräch mit **Bret Weinstein** und **Heather Heying**.



In guten Händen.

Jürg Staub, Christof und
Remy Reichmuth (v.l.), unbeschränkt
haftende Gesellschafter.

Sein Vermögen in fremde Hände zu geben, heisst Vertrauen.
Seit der Gründung 1996 handeln wir in unserem Familien-
namen im Interesse der Kunden. Als echte Privatbankiers haften
wir mit dem eigenen Vermögen.

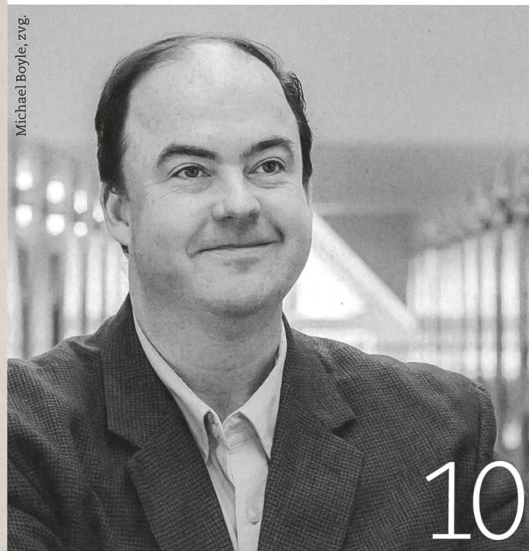
REICHMUTH & CO
PRIVATBANKIERS



Heather Heying und Bret Weinstein gehören zu den unbequemsten und originellsten Intellektuellen der Gegenwart. Das liegt vielleicht daran, dass sie nicht (mehr) in den Hochschulbetrieb eingebunden sind, nachdem sie 2017 am Evergreen College von linken Extremisten buchstäblich vertrieben worden sind. Seither betreibt das Paar unter anderem den äusserst anregenden und erfolgreichen «DarkHorse»-Podcast.

Vergangenes Jahr hat Heying im «Schweizer Monat» einen Essay über die Abgründe der Social-Justice-Ideologie an den Hochschulen und darüber hinaus geschrieben. Nun haben die beiden Evolutionsbiologen ein neues Buch veröffentlicht. «A Hunter-Gatherer's Guide to the 21st Century» beschreibt eine Welt, die sich schneller verändert, als wir uns anpassen können. Das «Hyperneuartige» ermöglicht der Menschheit ungeahnte Fortschritte, birgt aber auch ungeahnte Gefahren. Wir machen uns beispielsweise kaum Gedanken darüber, was die Dauerpräsenz digitaler Medien mit uns und unseren Kindern macht. Oder was die Folgen sind, wenn die Transgender-Ideologie Unterschiede zwischen Männern und Frauen für inexistent erklärt. Wie wir in der «hyperneuartigen» Welt zurechtkommen, erklären Heying und Weinstein im grossen Gespräch **ab S. 24.**

Folgen Sie uns auf:



Michael Boyle, zvg.

← Schwerpunkt

Kampfdrohnen auf Abwegen

US-Präsident Joe Biden glaubt, dass er mit Drohneneinsätzen auch ohne Bodentruppen den deklarierten «Krieg gegen den Terror» gewinnen kann. Der Reiz dieser Strategie ist leicht erkennbar: Wer will denn nicht den Feind aus der Ferne vernichten können, ohne selbst Risiken einzugehen? Politologe und Drohnenkenner **Michael Boyle** (Bild) identifiziert die Fehlschlüsse im US-Masterplan und warnt vor dem übermässigen Gebrauch militärischer Drohnen. **Ab S. 8.**

Kultur →

Mehr Beton

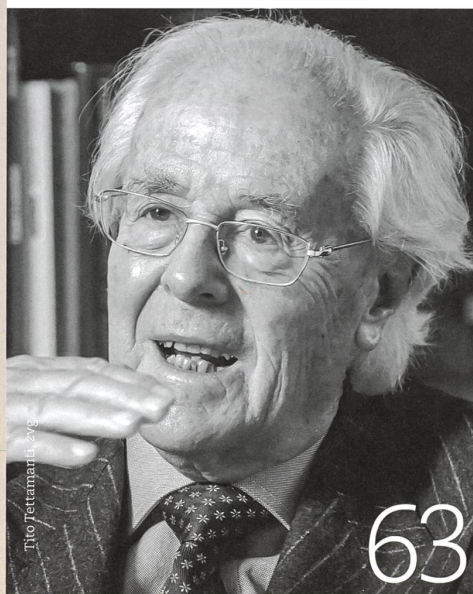
Nach dem rasanten Absturz der Evergrande-Aktie fürchten die Börsen weltweite Auswirkungen. Die fragile Lage des Immobilienmarkts in China führte uns zur Frage, wie es eigentlich um die Architektur im Land steht. Wir fragten hierfür beim Fotografen **Ferit Kuyas** (Bild unten) und bei der Präsidentin der Schweizerisch-Chinesischen Architektenkammer, **Mulan Sun** (Bild oben), an. Und stellten fest, dass sich beide kennen – ein Glücksfall. Für uns sprechen sie über Bauen und Bauten in der Volksrepublik. **Ab S. 38.**



Mulan Sun, fotografiert von Daniel Jung.



Ferit Kuyas, fotografiert von Clara de Tezanos.



Tito Tettamanti, zvg.

← Dossier

Egoisten geben

Ein nach eigenen Angaben «gesunder, vernünftiger Egoist» wie **Tito Tettamanti** (Bild) hat viel zu tun mit Schenken und Verschenken. Gesunde Egoisten, sagt der aus kleinbürgerlichen Verhältnissen stammende Financier aus dem Tessin, schätzen nämlich die Vorteile der Harmonie, die sich mit dem Betreiben von Philanthropie einstellt. Unser Dossier zum Thema trägt den Titel «Gutes tun leicht gemacht» und behandelt die Wirkung, die Geld entfaltet, wenn es richtig angelegt wird. **Ab S. 54.**